

Ökumene und katholische Kirche

Der Fisch war das erste Zeichen für die Christen, weil die griechischen Anfangsbuchstaben des Wortes Fisch (Ichtys) als Abkürzung für «Jesus Christus, Sohn Gottes und Retter» stehen. Das Kreuz wurde erst Jahrhunderte später langsam zum Zeichen für Christus und zum Kennzeichen der Christen.

Wenn Menschen hinten beim Auto ein Fischzeichen aufgeklebt haben, handelt es sich nicht um einen Fischereiclub, sondern um ein Bekenntnis zu Jesus Christus. Viele Mitglieder von Freikirchen, aber auch entschiedene Gläubige aus der katholischen und evangelischen Kirche, haben dieses Symbol an ihrem Auto.

In diesem Zusammenhang spricht man heute auch vom Ökumenismus des Glaubens. Dieser schliesst alle ein, die glauben, dass Jesus Christus der Sohn Gottes und der einzige Herr und Erlöser ist und alle, die Gott als den Dreifaltigen bekennen: den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Diese Sicht lässt erkennen, dass nicht nur katholische, evangelische, orthodoxe und anglikanische Gläubige, also die so genannten Volkskirchen, sondern auch Freikirchen zum Volk Gottes gehören.

● HEILIGE - VORBILDER - WEGWEISER - FREUNDE ●

Vinzenz von Valencia - auch: von Saragossa – 22. Januar

Hochfest in der Stadt Valencia, Fest im übrigen Bistum Valencia und in der Stadt Huesca

Infos aus dem Ökumenischen Heiligenlexikon: Name bedeutet: der Siegende (lateinisch)

Diakon, Märtyrer * in Osca, heute Huesca in Aragonien in Spanien

† 22. Januar 304 (?) in Valencia in Spanien

Vinzenz, Sohn des Euty chius aus einer Konsulsfamilie und der Enola, war **Diakon des greisen Bischofs Valerius von Valencia in Saragossa**, der ihn zum Diakon weihte und in dessen Auftrag er predigte, weil Valerius nicht sehr wortgewandt war. Datianus, der Statthalter von Valencia, verhaftete die beiden in den Verfolgungen unter Kaiser Diokletian; **der Bischof wurde in die Verbannung geschickt, Vinzenz grausamst gemartert**: man warf ihn der Überlieferung nach nackt in einen dunklen Turm, legte ihn mit zerdehnten Gliedern und von Haken zerrissen auf einen glühenden Rost, schliesslich starb er auf einem Glasscherbenlager; dabei trösteten ihn Engel und machten ihm den Rost und das Marterbett zu einem zarten Blumenlager. Aus Wut verweigerte der Statthalter die Beerdigung: er solle von Hunden und Vögeln gefressen werden. Die Leiche, auf freiem Feld den Tieren ausgesetzt, wurde aber von Engeln bewacht und von zwei Raben verteidigt. Daraufhin wurde er in eine Ochsenhaut eingenäht und mit einem Mühlstein beschwert ins Meer versenkt; die Wellen spülten ihn jedoch an Land, wo er von einer frommen Witwe gefunden und bestattet wurde.

Schon im 4. Jahrhundert wird Vinzenz' Verehrung von Paulinus von Nola und Augustinus besonders erwähnt. **Vinzenz wurde einer der am meisten verehrten Märtyrer in Spanien**. Papst Honorius I. liess 632 Reliquien nach Rom bringen, wo sie in der Kirche Santi Vincenzo e Anastasio des Klosters Tre Fontane aufbewahrt sind. 804 kam der Leichnam von Valencia über Saragossa nach Castres in Frankreich. **Ein Teil der Gebeine wurde im 8. Jh. von Valencia an die Algarve übertragen und 1173 von dort per Schiff - der Legende nach wieder begleitet von zwei Raben - in die Kathedrale nach Lissabon; Schiff und Raben wurden hier zu seinen Attributen, die auch die Stadt in ihrem Wappen führt**. Im Elsass, in Süddeutschland und in Österreich wird Vinzenz besonders verehrt als Patron der Winzer, in Bayern und Österreich als der der Holzfäller. Sein Gedenktag gilt als die Mitte des Winters.

Attribute: auf Rost, mit Mühlstein, Schiff, zwei Raben, Weihrauchfass, Weintrauben

Patron von Lissabon; der Ziegelbrenner, Töpfer, Dachdecker, Winzer, Weinbergwächter, Weber, Seeleute und Holzfäller; der Schüler; des Federviehs, der Kaffeehäuser; gegen Körperschwäche; für die Wiedererlangung gestohlener Sachen

Bauernregeln: Vincenzen Sonnenschein / bringt viel Korn und Wein. / Kommt Sankt Vinzenz tief im Schnee, / bringt das Jahr viel Heu und Klee. / Wie zu Vinzenz das Wetter war, / so wird's sein das ganze Jahr. / An St. Vinzent, / da hat der Winter noch kein End'.

Am Dorfausgang Richtung Goldau (rechts) wurde 1618 zu Ehren des Hl. Vinzenz die St. Vinzenzkapelle erbaut. Alte Bücher vermerken Spenden mit „zu Handen St.Jakobskosten“ !



Pfarrei St. Jakob Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

Familienzmittag / LOTTO im Play-Point – Lebendige Kirche: 14. Januar

Die Reihe der monatlichen Familienmittage im Jubiläumsjahr 700 Jahre Pfarrkirche beginnt der Pfarrer **am Sonntag 14. Januar mit dem Menü „Frische Flädli-Suppe (Erwachsene mit Sherry), Wintersalat, Geschnetzeltes an Rahmsauce à la Nussbi mit Teigwaren und Gemüse, Kuchen à la Pfarrhaus“.**

Interessierte melden sich bitte bis spätestens Donnerstagabend beim Pfarramt (Briefkasten oder mail) schriftlich an (siehe Anmeldezettel links im Schriftenstand der Kirche).

Wie bei allen übrigen Familienmittagen wird pro Besucher ein freiwilliger Beitrag erwartet; pro Kind bis 14 (5.-), ab 15 / Erwachsene (10.-).

Die Weltgebetswoche um die Einheit der Christen

dauert jährlich vom 17. bis 25. Januar, ist aber nach dem letzten Tag nicht zu vergessen. Sie will Motivation sein, auch während des Jahres dieses wichtige Anliegen im Gebet und Leben fruchtbar werden zu lassen!

Nächste Jugendtreff-Anlässe ausserhalb der Schulferien sind:

- **Freitag 5. Januar ab 19.00 Uhr:** FILM „Jetzt oder nie!“ – Pfiffige Grossmütter
- Freitag 12. Januar:
- **Mittwoch 17. Januar ab 14.00: Primarschülertreff**
- Freitag 19. Jan. ab 19.00:
- **Freitag 26. in Rothenthurm Themenanlass** (Abfahrt beim Pfarramt um 19.10)
- VORSCHAU: Samstag 27. Ab 19.00 Jugend-Lotto / Spieltreff bis 22.00
- Mittwoch 31. Jan. ab 19.30 „Don Bosco-Fest“ / Diskussion u. Imbiss

Der diesjährige Ehevorbereitungskurs mit Znacht-Einstimmung

findet vorraussichtlich immer dienstags 30.1. / 20.2. / 6.3 / 13.3. / 20.3. Falls einer der drei letzten vorschoben würde, wäre 27.3. Ausweichdatum (auf Wunsch der Mehrheit Teilnehmer auch anderntags statt. - **Die Themen der Kurseinheiten sind: Miteinander reden, Verbindlichkeit, Konflikte lösen, Wachsende Liebe, Gemeinsame Ziele und Werte!** Die entsprechenden Einheiten werden abgespielt. An den geeigneten Stellen wird die Vorführung zur internen Diskussion der Brautpaare unterbrochen. Das schützt auch das Intime bzw. die Gefühle der Paare. Weitere Interessierte mögen sich baldigst anmelden. Siehe die Flyer in Kirche und Klosterkapelle!

Ambrosius und Augustinus im 4. Jahrhundert zum Festtag des Hl. Vinzenz (22.1.)

Ambrosius: „Vinzenz wurde gefoltert, gestossen, gegeisselt, gebrannt, aber er blieb unbesiegt. Sein Mut, den heiligen Namen zu bekennen, wurde nicht erschüttert. - Die Furcht Gottes fesselte ihn stärker als die Furcht vor den Menschen. Er wollte lieber Gott gefallen als dem Volk, lieber der Welt sterben als dem Herrn.“

Augustinus: Den Philipperbrief zitierend sagt er: »Es heisst: "Euch wurde die Gnade zuteil, für Christus da zu sein, also nicht nur, an ihn zu glauben, sondern auch seinetwegen zu leiden.“ „Der Diakon Vinzenz erlangte beides, er erlangte und hatte es. Denn was hätte er gehabt, wenn er es nicht empfangen hätte? Er hatte in seiner Rede Zuversicht und Geduld im Leiden.“ Augustinus ermutigt uns von Vinzenz folgendes zu lernen: „Niemand wage zu predigen auf die Kraft seines eigenen Herzens hin, keiner vertraue auf seine eigene Kraft, wenn er Versuchungen erleiden muss. Denn damit wir Gutes klug sagen, dazu kommt unsere Weisheit von Gott, und damit wir das Böse tapfer erdulden, dafür kommt die Geduld von ihm.“ Augustinus gibt außerdem angesichts des ruhmreichen Martyriums des Diakons Vinzenz seinen Zuhörern und uns zu bedenken: „Was wundern wir uns also, meine Lieben, wenn Vinzenz in dem siegte, der die Welt besiegt hat? Es heisst: »In dieser Welt seid ihr in Bedrängnis "3 Wenn es uns drückt, soll es uns doch nicht unterdrücken, wenn es uns bestürmt, soll es uns nicht erstürmen.“

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Markus Lussy Natel 079 727 00 95
Sekretariat Nina von Euw Pfarramt 041 832 13 28
Fax 041 832 08 28

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54
Sigrist Geni Marty Natel 079 273 92 72
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Sekretariat: pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch

Pfarrer: pfarramtsteinen@bluewin.ch

www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Samstag / Dreikönigsfest, 6. Januar 2018

HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN

Opfer: Inländische Mission für Kirchenrenovationen

08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

09.15 Deutsch-lateinischer Festgottesdienst / Chor
Salz- und Wasserweihe

10.30 Klosterkap.: Kindermesse / Annawassersegnung

18.00 Feierliche Andacht in der Klosterkapelle

19.30 Hl. Abendmesse

SONNTAG, 7. JANUAR 2018 – FEST DER TAUFTE JESU

Opfer: Solidaritätsfond für Mutter und Kind

08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

09.15 Hauptgottesdienst

18.00 Andacht um Priesterberufe in der Klosterkapelle

19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 8. Januar

09.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis

09.00 Klosterkapelle: Rosenkranz od. Hl. Messe (werktags)

18.00 Abendrosenkranz (werktags; Donnerstag später)

Dienstag, 9. Januar

15.00 Anbetung / Schulmesse von 3B+3C, 4B+4C

Mittwoch, 10. Januar

07.30 Schulmesse der 5.+6.Klasse / Anbetung bis 08.30

Donnerstag, 11. Januar

07.30 Schulmesse der 1.-3.Sek/Real

18.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe

18.30 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit

20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 12. Januar – Hl. Tatiana; Hl. Hilda; Hl. Aelred

09.00 Kleiner Psalter / Betsingmesse in der Klosterkapelle

15.00 Anbetung / Schulmesse der Klassen 2A+2B; 3A+3B

Samstag, 13. Januar – Hl. Hilarius; Hl. Gottfried

09.30 Hl. Messe

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 14. JANUAR 2018

Hl. Engelmar / Jugendzeitschrift YOU (für Steiner Schüler)

08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

09.15 Hauptgottesdienst

10.30 Spätmesse / Kindermesse

18.00 Andacht um kirchliche Berufungen (Klosterkapelle)

19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 15. Januar

09.00 Wochengedächtnis/Stiftmesse für Hanni Koller, Bitzi

09.00 Klosterkapelle: Anbetung/Rosenkranz (werktags)

18.00 Abendrosenkranz (täglich; Donnerstag später)

Dienstag, 16. Januar

15.00 Anbetung für Schüler, Lehrer, Eltern und Erzieher

15.15 Schulmesse von 3B+3C, 4B+4C

18.00 Abendrosenkranz

Mittwoch, 17. Januar – Hl. Antonius

WELTGEBETSWOCHEN FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN

07.30 Schulmesse der 5.+6.Klasse / Anbetung bis 08.30

**09.00 Hl. Messe zu Ehren des Bauernpatrons Antonius -
Zugleich Müttermesse!**

Donnerstag, 18. Januar

07.30 Schulmesse der 1.-3.Sek/Real

18.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe

18.30 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit

20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 19. Januar

09.00 Kleiner Psalter / Betsingmesse (Klosterkapelle)

15.00 Barmherzigkeitsstunde (Keine Schulmesse: schulfrei)

Samstag, 20. Januar - Hl. Fabian und Sebastian

09.00 Anbetung / Rosenkranz (Klosterkapelle)

09.30 Hl. Messe / Gedächtnis des Marian. Segenskreis CH

18.00 Abendrosenkranz

SONNTAG, 21. JANUAR 2018

Hl. Meinrad; Hl. Agnes / Opfer: Pfarrkirche

08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

09.15 Sebastiansfeier der Schützengesellschaft

18.00 Andacht um kirchliche Berufungen (Klosterkapelle)

19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 22. Januar

Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer (Spanien)

09.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis

09.00 Klosterkapelle: Anbetung/Rosenkranz (werktags)

18.00 Abendrosenkranz (täglich)

Dienstag, 23. Januar

15.00 Anbetung / Schulmesse von 3B+3C, 4B+4C

Mittwoch, 24. Januar

Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf, Ordensgründer

07.30 Schulmesse der 5.+6.Klasse / Anbetung bis 08.30

Donnerstag, 25. Januar

FEST DER BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

07.30 Schulmesse der 1.-3.Sek/Real

18.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe

18.30 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit

20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 26. Januar - Hl. Timotheus und Hl. Titus

09.00 Kleiner Psalter / Betsingmesse in der Klosterkapelle

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2A+2B; 3A+3B

MITTEILUNGEN

Dreikönig-Salz- u. Wassersegnung am 6. Januar 2018

Legen Sie bitte Ihr privates Salz bereits am Vortag oder spätestens eine Viertelstunde vor Messebeginn auf den Josefsaltar.

Mi. 17. Jan.: Antonius- u. Müttermesse gemeinsam

Warum auch nicht? Das Müttermessteam hat einige Gedanken zum Tagesheiligen vorbereitet.

Herzlich willkommen!